

Universitätsbibliothek Paderborn

**Van de verueerlicke aenstaende tyt endechristes de ons
onseker is van iare to iare[n] daer vele mensche[n] nicht
op en dencke[n] vn[n] to harten nemen**

[Köln?], 1524

Erscheinungsjahr

urn:nbn:de:hbz:466:1-34409

breydet wart dur allen lâden/ Den letters to laster vñ
to schanden/

Hoert nu andachtlickē to gy chrisṭē menschen de
gy salich begeren to warden/ gy en silt na dessen tydeit
geen ontschuldynge hebben voer den strengē ordel chris-
sti/ warde gy bedragen vā den valschen prophetē daer
Christus Jesus vā secht in den hilgen euāgelio/ der mit
vele synt/ als dese martiniens clanten/ dejn anders
propheterē vnde predelen/ dan de hilge doctores bluch-
tet van den hilgen geest ghedaen vñ ghescreert hebt/ also
claer vñ openbaer hebbe gy in dessen boeck dat gy nicht
bedrogen en moget warden/ ten sy jn eygen vertwyuel-
de wylle/

sor. tis JEW Paderb.

To weten dat de durluchtige hoechgeboren furst
L. E. van Gelre/ vnde van Gulich/ vnde greue vant
Zutphen/ dyt boeck to dide vñ to latino bekostiget he-
uet to printen tegen den letters vnde endechristes voer-
lopers/ in een teykē der waerheit is dat wapen des hoech-
geboren furste hier in der besluitinge mede in ghedrucket
daer omme waer sych een gywelick dat hy de brengers
desser boken in anderen lande geen hynder off verdryet
en doe/ de des fursten lant denclert to braken/ Ghesant
vt Marien garden myt vronde vnde blytscop te loue
des almoechtigen godes/ vnde der ghebenedyden moder
iesu vnde to troest aller guden christen menschen/ in de
sare onis heren dusent vyf hondert vñ vyerentwyntich/